



St. Martin bei Lofer, am 28.06.2011

Gveinl260411

ÖFFENTLICHE KUNDMACHUNG

Die Gemeindevertretung von St. Martin bei Lofer wird hiermit am

Dienstag, den 26. April 2011 um 19.00 Uhr

im Sitzungszimmer der Gemeinde zu einer
öffentlichen Sitzung einberufen.

Tagesordnung:

- 1) Fragestunde für Gemeindebürger;
Zu einzelnen Tagesordnungspunkten der Gemeindevertretungssitzung können Anfragen an den Bürgermeister und an jene Mitglieder der Gemeindevertretung gerichtet werden, die mit der Besorgung der Angelegenheiten, auf die sich die Anfrage bezieht, beauftragt sind.
- 2) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit;
- 3) Behandlung Protokoll GV vom 349 vom 27.01.2011;
- 4) Bericht der Obmannes über stattgefundene Finanzausschuss-Sitzung vom 20.04.2011;
- 5) Beratung und Beschlussfassung Jahresvoranschlag 2011;
- 6) Beratung und Beschlussfassung über die Zuerkennung einer Gewerbeförderung;
- 7) Beratung und Beschlussfassung über die zukünftige Weiterführung der Gemeindewohnbauförderung;
- 8) Beratung und Beschlussfassung über die Erhebung eines Zuschlages zur besonderen Ortstaxe gem. Novelle des Salzburger Ortstaxengesetzes;
- 9) Beratung und Beschlussfassung über die Projekte:
 - a) Radwegasphaltierung 1. Teilabschnitt;
 - b) Neuerrichtung der Spanbrücke im Schidergraben;
- 10) Beratung und Beschlussfassung über Sanierungsmaßnahmen beim Gemeindebauhof;

- 11) Beratung und Grundsatzbeschlussfassung über die Anschaffung eines Kleinradladers für den Winterdienst;
- 12) Beratung und Beschlussfassung über erforderliche Lärmschutz- und Baumaßnahmen zur Thermenanbindung sowie auf der neu zu errichtenden „Camping-zufahrt“;
- 13) a) Information Iststand Errichtung Sportanlage;
b) Grundsatzbeschlussfassung bezüglich des neuen Standortes;
- 14) Information Thermenprojekt „Saalach Resort – Home of Balance“;
- 15) Allfälliges, Wünsche und Anregungen;
- 16) Nicht öffentlich:
Beschlussfassung über die Verleihung des Gemeindeehrengeschenks;

Der Bürgermeister



Josef Leitinger

Angeschlagen am:	19.04.2011
Abgenommen am:	26.04.2011

GEMEINDEAMT ST. MARTIN BEI LOFER

5092 St. Martin, Nr. 9
Tel. Nr. 0 65 88/85 10, Fax.Nr. 0 65 88/85 10-75
e-mail: gemeinde@stmartin.at
DVR: 0096181

St. Martin, am 26.04.2011

Zahl: Prot.Nr. 352/2011

Protokoll

aufgenommen am 26. April 2011
im Sitzungszimmer der Gemeinde St. Martin
anlässlich einer

öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 22.10 Uhr

Anwesende:

Vorsitzender: Bgm. Leitinger Josef (ÖVP)

Gemeinderäte: Vize-Bgm. Leitinger Willi (WPS)
GR Ing. Fernsebner Richard (ÖVP)
GR Schmuck Günther (SPÖ)
GR Schreder Georg (WPS)

Ausschussmitglieder: GV Lackner Michael (ÖVP)
GV Meindl Johannes (ÖVP)
GV Schretter Otto (SPÖ)
GV Pfannhauser Alexander (WPS)
GV Schmuck Roswitha (ÖVP)
GV Schmiderer Franz (WPS)
GV Leitinger Klaus (ÖVP)
GV Dürnberger Günther (SPÖ)

Nicht anwesend
und entschuldigt:

-

Schriftführer: AL Fritsch Christian

Zuhörer: 3

Tagesordnung:

Laut Ausschreibung vom 19.04.2011

BEHANDLUNG (ProtNr. 352 GV)

1.) Fragestunde für Gemeindebürger;

Fragestellung an Bgm. Leitinger:

- ✓ Verkehrsberuhigende Maßnahmen und Baustellensituation Wildmoossiedlung;

2.) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit;

Bgm. Leitinger begrüßt alle Anwesenden, eröffnet die Sitzung um 19.15 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Bgm. Leitinger beantragt folgenden Zusatz unter 13b) Neuerrichtung Sportanlage:

- Beschlussfassung über die Kostenaufteilung bezüglich der Errichtungskosten zwischen den Gemeinden St. Martin und Lofer;

Der Zusatz wird einstimmig angenommen. Es werden keine weiteren Zusätze oder Änderungen betreffend der Tagesordnung beantragt.

3.) Behandlung Protokoll GV 349 vom 27.01.2011;

GV Schretter: Bezüglich der Friedhofstore wurde unter Punkt 6.) besprochen, dass diese mit Fallriegeln hergestellt werden sollen;

Weiters hat eine Richtigstellung bezüglich Allfälliges - Schülertransport Hirschbichl – zu erfolgen: Von GV Dürnberger war nicht das MTF der Feuerwehr sonder das Taxi der Fa. Meindl gemeint – dies wurde vom Protokollführer missverstanden und wird berichtigt.

4.) Bericht des Obmannes über die am 20.04.2011 stattgefundene Finanzausschuss-Sitzung;

Bgm. Leitinger erteilt Obmann Schreder das Wort:

Am 20.4. hat der Finanzausschuss incl. Gemeindevorsteherung getagt. Das beschlossene Budgetprovisorium mit dem vorläufigen Abgang in Höhe von EUR 225.400,- war am 8.4. Gegenstand von Gesprächen beim Amt der Salzburger Landesregierung im Beisein von Bgm. Leitinger und AL Fritsch. – Dabei konnte ein Haushaltsausgleich in Höhe von EUR 100.000,- seitens des Landes erreicht werden. Obmann Schreder dankt diesbezüglich Bgm. Leitinger und AL Fritsch für die umsichtige Verhandlungsführung.

Das Budget 2011 wurde daraufhin überarbeitet und etliche weitere Einsparung wurde getätigt, welche schließlich zu einem ausgeglichenen Jahresvoranschlag 2011 führten und anhand eines Amtsberichtes (Übersicht der Änderungen) im Rahmen der Finanzausschuss-Sitzung beraten wurden. (Ist Bestandteil dieses Protokolls)

Weiters berichtet Obmann Schreder über die wesentlichen Änderungen Einnahmen- und Ausgabenseitig und erläutert den Budgetrahmen.

Obmann Schreder empfiehlt im Namen des Finanzausschusses die Beschlussfassung des nun vorliegenden Budgets.

Im Außerordentlichen Haushalt ist die Radwegasphaltierung incl. Neuerrichtung Spanbrücke, die Bauhofsanierung und die Anschaffung eines Kleinradladers genehmigt.

Bezüglich der Aufstockung der Subvention für die Bergbahn-Investitionen ist seitens Bgm.

Leitinger noch ein Gespräch mit dem ressortzuständigen Regierungsmitglied LH-Stv. Haslauer zu führen.

5.) Beratung und Beschlussfassung Jahresvoranschlag;

Der Jahresvoranschlag 2011 haben alle Fraktionen inklusive detaillierter Amtsberichte erhalten, welche auch Bestandteil diese Protokolls sind. Bgm. Leitinger verweist auf die ausführlichen Vorberatungen in den Gremien und erläutert die vorliegenden Abschlusssummen:

Ordentlicher Haushalt
Einnahmen und Ausgaben: € 2.176.800,00

Außerordentlicher Haushalt:
Einnahmen und Ausgaben € 795.000,00

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr folgen ersucht Bgm. Leitinger um

Beschlussfassung:

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, den Jahresvoranschlag 2011 mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von € 2.176.000,00 im Ordentlichen Haushalt und € 795.000,- im Außerordentlichen Haushalt.

6.) Beratung und Beschlussfassung über die Zuerkennung einer Gewerbeförderung;

Bgm. Leitinger erläutert, dass an Herrn Stainer Robert (Campingpark) in 2 Tranchen bislang € 8.000,- erhalten hat. Es wurde damals beschlossen, vor der letzten Auszahlung zu evaluieren.

Anhand der Mitarbeiteraufstellung können nach eingehender Beratung durchschnittlich 12 Ganzjahresarbeitsplätze geltend gemacht werden.

Die Förderquote beträgt pro Arbeitsplatz € 1.000,-;

Beschlussfassung:

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, Herrn Robert Stainer (Campingpark) eine Gewerbeförderung in Höhe von insgesamt € 12.000,- für 12 Arbeitsplätze zu gewähren. € 8.000,- gelangten bereits zu Auszahlung. Die restlichen € 4.000,- werden im Jahr 2011 zur Auszahlung kommen.

7.) Beratung und Beschlussfassung über die zukünftige Weiterführung der Gemeindewohnbauförderung;

Bgm. Leitinger berichtet, dass die Ausschüttung einer allgemeinen Wohnbauförderung (ohne Zweckbindung) von den Landesstellen in verschiedenen Gesprächen sowie Verhandlungen nicht mehr für gut geheißen wird. Daher wird diese Förderung nicht in den Haushaltsausgleich aufgenommen. Mittelfristig wird man sich eine Änderung, Zweckwidmung oder eine Knüpfung an bestimmte Kriterien überlegen müssen, so Bgm. Leitinger.

Die SPÖ-Fraktion spricht sich jedenfalls für eine Beibehaltung aus. Die Wohnbauförderung solle sich mit der landw. Flächenförderung auch zukünftig die Waage halten.

Eine Beschlussfassung wird heute einvernehmlich vertagt. Im Voranschlag 2011 ist die Wohnbauförderung noch wie bisher budgetiert. Bis zur nächsten Budgeterstellung sollen Ideen über mögliche Änderungen beraten werden.

8.) Beratung und Beschlussfassung über die Erhebung eines Zuschlages zur besonderen Ortstaxe gem. Novelle des Salzburger Ortstaxengesetzes;

Bgm. Leitinger berichtet, dass mit der Novelle zum Salzburger Ortstaxengesetz LGBl Nr. 25/2011 vom 28.2.2011 folgende Neuerung eingeführt wurde:

Die Gemeindevertretung jener Gemeinden, in denen eine besondere Ortstaxe eingehoben wird, kann zu dieser besonderen Ortstaxe eine Zuschlagsabgabe im Höchstausmaß von 30 % der vom Bürgermeister festgesetzten Höhe der besonderen Ortstaxe beschließen. Diese Zuschlagsabgabe ist eine ausschließliche Gemeindeabgabe.

Diese Zuschlagsabgabe werde vordergründig zur Abdeckung von Infrastrukturaufwendungen für den Wohnbau z.B. in Baulandsicherungsmodelle dienen, so Bgm. Leitinger.

Er schlägt vor, den Betrag mit 30 % der besonderen Ortstaxe festzusetzen. Die Verordnung soll mit 1. Juli 2011 in Kraft treten.

Nach eingehender Beratung ersucht Bgm. Leitinger um Beschlussfassung:

Beschlussfassung:

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Ausschreibung einer Zuschlagsabgabe zur besonderen Ortstaxe gem. § 1 Abs. 1, 2, u. 3. Satz des Sbg. Ortstaxengesetztes 1992 idGF als ausschließliche Gemeindeabgabe. Die Verordnung tritt am 1. Juli 2011 in Kraft.

Die Höhe der Gemeindeabgabe wird gem. § 4 Abs. 6 Salzburger Ortstaxengesetz 1992 in der Fassung LGBl. Nr. 25/2011 mit einem Betrag von 30 % der besonderen Ortstaxe festgesetzt wie folgt:

Für Ferienwohnungen mit mehr als 80 m ² mit	€ 118,80
Für Ferienwohnungen mit mehr als 40 m ² mit bis einschließlich 80 m ²	€ 92,40
für Ferienwohnungen bis einschließlich 40 m ² mit	€ 66,00

9.) Beratungen und Beschlussfassung über die Projekte:

a) Radwegasphaltierung 1. Teilabschnitt;

Bgm. Leitinger erläutert, dass es sich grundsätzlich bei dieser Beschlussfassung nicht um einen 1. Teilabschnitt handle, sondern wie beim GAF eingereicht, das Gesamtprojekt vom Parkplatz Lamprechtshöhle bis zum Thurnwehr.

Allerdings ist noch ein Gespräch mit DI Holzwieser von den Bundesforsten erforderlich, um letzte Bedenken des Grundbesitzers auszuräumen, so Bgm. Leitinger.

Weiters wurde das Vorhaben schon in etlichen vorangegangenen Sitzungen sowohl in der Gemeindevorsteherung als auch der Gemeindevertretung beraten.

Finanziert wird der Radweg (Kostenschätzung EUR 210.000,- über das Landesradwegebauprogramm (2/3 Land und 1/3 Gemeinde) wobei für den Gemeindeanteil mit Gesamtkosten in Höhe von EUR 70.000,- entsprechende GAF Mittel in Aussicht gestellt wurden.

Beschlussfassung:

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Asphaltierung (Lückenschluss) des Radweges zwischen Parkplatz Lamprechtshöhle bis Wehranlage Thurnkraftwerk. Der diesbezügliche Gemeindeanteil lt. Kostenschätzung beträgt EUR 70.000,-. Entsprechende GAF-Mittel wurden in Aussicht gestellt.

b) Neuerrichtung der Spanbrücke im Schidergraben;

Die Neuerrichtung der Spanbrücke wurde bereits in Angriff genommen, da dies ansonsten erst im Herbst wieder möglich gewesen wäre, so Bgm. Leitinger. Er verweist aber auf die intensiven Vorberatungen in den Gremien sowie im Rahmen der Budgeterstellung. Die Gesamterrichtungskosten wurden mit EUR 90.000,- geschätzt. Die bayerischen Staatsforste werden sich am Bauholz beteiligen. Die ÖBF-AG an Wasserbausteinen und Schüttmaterial für die Dammaufschüttung.

Allgemein wird die neue Brücke als bestens konzipiert und gelungen angesehen.

Beschlussfassung:

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Neuerrichtung der Spanbrücke mit Gesamtbaukosten in Höhe von EUR 90.000,-. Entsprechende GAF-Mittel wurden in Aussicht gestellt.

10.) Beratung und Beschlussfassung über Sanierungsmaßnahmen beim Gemeindebauhof;

Bgm. Leitinger erläutert das Angebot der Baufirma Schmuck und Malerei Laimer.

Die Baufirma Schmuck hat eine GU-Kostenschätzung in Höhe von rd. EUR 38 tsd. incl. MwSt. erstellt, wobei die Baumeisterarbeiten nur einen kleineren Teil davon ausmachen (Hauptsächliche Asphaltestrich.- und Bodenlegerarbeiten). Das Angebot der Fa. Laimer für die Fassade beläuft sich auf EUR 13,5 tsd incl. MwSt.

Diese Angebote haben auch alle Fraktionen erhalten.

Das Objekt wurde auf Baurechtsbasis errichtet und ist demnach im Besitz der Salzburg Wohnbau. Es bietet sich derzeit auch die Möglichkeit den Baurechtsvertrag aufzulösen und den Bauhof in die gemeindeeigene Immobilien-KG zu übertragen oder die Sanierung über den Instandhaltungsfonds der Wohnbau abzuwickeln. Das ist noch zu prüfen.

Beschlussfassung:

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Sanierungsmaßnahmen beim Gemeindebauhof umzusetzen. Bezüglich des GU-Angebotes wird Bgm. Leitinger mit Nachverhandlungen beauftragt. Bezüglich der Malerarbeiten wird noch ein zweites Angebot eingeholt. Entsprechende GAF-Mittel wurden in Aussicht gestellt.

Möglichkeiten einer Übertragung in die Immobilien-KG werden geprüft.

11.) Beratung und Grundsatzbeschlussfassung über die Anschaffung eines Kleinradladers für den Winterdienst;

Entsprechende Unterlagen haben alle Fraktionen erhalten. Bgm. Leitinger möchte heute eine Grundsatzbeschlussfassung herbeiführen. Wesentlich ist, dass das Gerät auch eine entsprechende Verwendung findet. Das soll in der Schneeräumung aber auch im Sommer jedenfalls gegeben sein, wobei der große Traktor vor allem im Sommer geschont werden kann. Auch der Einsatz mit unserer Kehrmaschinen ist möglich. GV Pfannhauser zweifelt an den Einsatzmöglichkeiten auf unseren Winterwanderwegen.

Bgm. Leitinger: Durch die schmale Spur (113 cm) ist der Einsatz im Winter größtenteils möglich. - Ausgenommen die Moserpromenade und die Moosquerung.

Derzeit sind folgende Marken ins Auge gefasst: Kramer und Weidemann – Messebesuche und Test bei der Fa. Mauch wurden bereits durch unsere Gemeindearbeiter getätigt.

Detaillierte Angebote sollen in den kommenden Wochen eingeholt werden. Entsprechende GAF-Mittel wurden in Aussicht gestellt.

Grundsatzbeschlussfassung:

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, den Ankauf eines Kleinradladers für umfangreiche Einsatzmöglichkeiten sowohl im Winter als auch im Sommer. Ein Markenentscheid wird nach vorliegend der Angebote durch die Gemeindevertretung erfolgen. Entsprechende GAF-Mittel wurden in Aussicht gestellt.

12.) Beratung und Beschlussfassung über erforderliche Lärmschutz- und Baumaßnahmen zur Thermenanbindung sowie auf der neu zu errichtenden „Camping-zufahrt“;

Bgm. Leitinger erläutert die schwierige Situation mit den Grundbesitzern anhand von Planunterlagen, welche auch alle Fraktionen erhalten haben.

Die Situation sei keine einfache und wurde bereits auch in der Gemeindevorsteherung ausführlich beraten.

Derzeit soll der vorgesehene Lärmschutzdamm auch auf der Bundesstraßenseite verlängert werden. Dafür müsste die bestehende Mauer nach jetzigem Stand nicht mehr wiederaufgebaut werden.

Bgm. Leitinger wird im Rahmen der Jahreshauptversammlung des Erholungsvereins anwesend sein. Bezüglich Kostenaufteilung gibt es derzeit noch keine konkrete Lösung.

Vize.-Bgm. Leitinger sieht die Grüninseln in den Ausläufern des Kreuzungsbereiches als Grundverschwendung. Mit dem Verkehrsplaner soll diesbezüglich nochmal gesprochen werden.

Grundsätzlich wird ein Damm als gangbare Möglichkeit gesehen. Bgm. Leitinger wird beauftragt die Gespräche mit dem Erholungsverein diesbezüglich zu führen und dabei eine vertretbare Lösung unter allen Beteiligten zu finden.

**13.) a) Information und Iststand Errichtung Sportanlage;
b) Grundsatzbeschlussfassung bezüglich des neuen Standortes;
c) Beschlussfassung über die Kostenaufteilung bezüglich der Errichtungskosten zwischen den Gemeinden St. Martin und Lofer;**

Bgm. Leitinger berichtet, dass bekanntermaßen inzwischen mit den Grundbesitzern Meindl und Wimmer im wesentlichen Einigkeit hergestellt werden konnte und der Standort beim Gewerbegebiet von alle Seiten insbesondere auch vom UFC St. Martin als ideal eingestuft wird. Die Gemeindevertretung ist einvernehmlich ebenso dieser Ansicht.

Bgm. Leitinger erläutert erste Skizzen bezüglich möglicher Situierungen auf dem Areal sowie mögliche Verkehrsaufschlüsse.

Gesamtflächenbedarf für die Sportanlage rd. 22 tsd. m².

Bgm. Leitinger ersucht um eine Grundsatzbeschlussfassung um alle notwendigen raumordnerischen Schritte anzugehen, welche einiges an Zeit in Anspruch nehmen werden.

Vize.-Bgm. Leitinger Willi pflichtet dem idealen Standort bei. Falls allerdings die Therme nicht zu realisieren ist, müsse über eine Neuerrichtung auf Eigengrund auf dem bestehenden Standort nochmal diskutiert werden. Inzwischen sollen alle Schritte zur Projektierung am neuen Standort vorangetrieben werden.

Grundsatzbeschlussfassung:

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, am gegenständlichen Standort am Gewerbegebiet auf Meindl und Wimmer-Gründen den neuen Fußballplatz zu errichten. Bgm. Leitinger wird beauftragt alle diesbezüglich raumordnerische Erfordernisse in die Wege zu leiten.

Weiters berichtet Bgm. Leitinger sehr erfreut, dass die Gemeindevertretung von Lofer inzwischen einen Beteiligungsbeschluss in Höhe von 50 % an den Errichtungskosten einstimmig gefällt hat.

Generell wird das seitens der Gemeindevertretung sehr positiv zur Kenntnis genommen. Bezüglich des laufenden Betriebes werden allerdings noch Gespräche zu einem späteren Zeitpunkt zu führen sein.

Bgm. Leitinger ersucht um Beschlussfassung.

Beschlussfassung:

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, sich mit 50 % an den Errichtungskosten des neuen Fußballplatzes gemeinsam mit der Gemeinde Lofer zu beteiligen. Die Gesamtinvestition wurde mit EUR 1,5 Mio. gedeckelt.

14.) Information Thermenprojekt „Saalach Resort – Home of Balance“

Bgm. Leitinger informiert anhand einer schriftlichen Information von Theba-GF Ernst Demel über den derzeitigen Stand.

Die schriftliche Information ist Bestandteil dieses Protokolls.

15.) Allfälliges, Wünsche und Anträge;

a. Ortsbeschilderung: GR Schreder erkundigt sich nach dem Stand im Ortsteil Obsthurn und bringt seinen Unmut darüber zum Ausdruck, dass die Beschilderung in Obsthurn noch nicht aufgestellt ist.

Bgm. Leitinger: Es sind viele Ortsteile noch nicht aufgestellt. Dies soll in den kommenden Wochen geschehen, derzeit hat die Klamm und die Kneippanlage noch Priorität.

b. Grünschnitt: GV Schmuck Roswitha informiert, dass eine Abgabe bei der Fa. Rier im Bachwinkl aufgrund der Radwegverlegung nun nicht mehr möglich ist. Bis zur Fertigstellung des neuen Loferer Bauhofes ist eine Abgabe am Freitag Nachmittag beim Recyclinghof Rier möglich.

c. E-Bike: Auf Anfrage von GV Schretter berichtet Vize.-Bgm. Leitinger Willi, dass dieses Thema im Rahmen des TVB voll im Laufen ist. Wir haben im Unteren Saalachtal diesbezüglich offenbar noch eine Lücke.

16.) Nicht öffentlich:

Beschlussfassung über die Verleihung des Gemeindeehrengeschenks;

-

Beschlussfassung:

-

Nachdem keine Wortmeldungen mehr folgen, bedankt sich Bgm. Leitinger für die Teilnahme an der heutigen Sitzung und schließt um 22.10 Uhr.

Bgm. Josef Leitinger

Schriftführer AL Christian Fritsch